

AM 22. SEPTEMBER ERSCHEINT

GENERAL DUVAL

ENTWICKLUNG UND LEHREN DES KRIEGES IN SPANIEN

Übersetzung aus dem Französischen. 1.—5. Tausend. Mit 16 Bildtafeln und 4 Karten. Geheftet RM 3.—, in Leinen RM 4.80

Die erste authentische Darstellung des spanischen Bürgerkrieges, verfaßt von einem der angesehensten Generale der französischen Armee.

Aus der Einleitung des Generalissimus

WEYGAND:

„Dieses Buch handelt von militärischen Dingen, die als solche von sehr verschiedenen Tatsachen abhängig sind. Es ist daher wichtig, daß man zunächst einmal genau erfährt, um was es hier geht. Anders bliebe ein richtiges Verständnis erschwert.

Die ersten beiden Kapitel unterrichten den Leser über diese Voraussetzungen auf der allerbesten, bedingenden Ebene des politischen. Denn jede militärische Handlung erfolgt im Dienste eines politischen Zieles. Im zweiten Kapitel stellt er die Beschaffenheit der vorhandenen militärischen Gewalten fest, — eine weise und gewissenhafte Maßnahme, da in diesem Bereich der Gewalt alles relativ ist.

In den weiteren Kapiteln beschreibt er, zum Teil mit allen Einzelheiten, jedoch stets mit der gebotenen Zuverlässigkeit, eine Reihe von militärischen Operationen, aus denen er am Ende von hoher Warte seine Schlußfolgerungen zieht.

Es liegt nahe, daß wir in unserem heutigen Europa der Aufrüstung und der Besorgnis

vor einem Kriege den Versuch unternehmen, aus den Kampfhandlungen in Spanien Lehren für die Zukunft abzulesen. General Duval liefert sie uns, soweit seine eigenen Beobachtungen und Feststellungen nur dazu ausreichen.“

Aus Aufsätzen in der deutschen Presse:

„Der französische General Duval, ein ausgezeichnete Spanienkenner, hat ein Buch über die Lehren des spanischen Bürgerkrieges herausgegeben, das politisch und militärisch gleichermaßen bedeutsam ist. Der politische Teil umfaßt die Schilderung der Ursachen und Vorgeschichte des spanischen Bürgerkrieges, aus der mit bemerkenswerter Offenheit der Einfluß der Komintern hervorgeht. — Nach einer klaren Übersicht vom Entstehen und der Organisation der bewaffneten Kräfte auf beiden Seiten und einer Schilderung des Werdegangs des General Franco stellt Duval als Beurteilungsgrundlage fest, daß im spanischen Bürgerkrieg eine dauernde Wechselwirkung zwischen Strategie und Innenpolitik besteht. — Die Sammlung der militärischen Erfahrungen gliedert der Verfasser in die drei Kapitel: Bilbao, Madrid und Santander.“ *(Deutsche Wehr, die Zeitschrift für Wehrmacht und Wehrpolitik)*

„Das Buch erhält Bedeutung und Gewicht nicht nur durch den sachlichen Gehalt, sondern auch durch die Vorrede des früheren französischen Generalissimus Weygand. Bei einer Gegenüberstellung beider Regierungen bei Beginn des Bürgerkrieges, betont der einstige Generalstabschef des Marschalls Foch, daß nie ein Sieg aus Anarchie und Ignoranz hervorgehen könne. Er tritt der Legende entgegen, daß in Spanien keine Spanier kämpfen, und er hebt die hervorragenden Leistungen der nationalen Truppen Francos hervor. — In militärischer Beziehung unterstreicht General Weygand die Erfahrungen Duvals.“ *(Frankfurter Zeitung)*

PAUL NEFF VERLAG, BERLIN-LICHTERFELDE-OST